VERGABEUNTERLAGEN

2026005242

Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab

Offenes Verfahren (EU) (VgV)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER
Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab
Am Hohlweg 2, 92660 Neustadt a.d.Waldnaab, Deutschland

10.11.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen 1
Projektinformation 1
Vertragsbedingungen/Formulare 4
L 211EU_Aufforderung EU_0422_eVergabe 4
L 212EU Bewerbungsbedingungen EU_1021_eVergabe 9
1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen 9
2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen 9
3 Angebot 9
3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. 9
3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. 9
3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Di 9
3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem . 9
3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein. 9
3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen g . 9
3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben. 9
4 Unterlagen zum Angebot 9
4.1 Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle Unterlagen zur Preisermittlung zu dem von der Ve 9
5 Nebenangebote 10
5.1 Soweit Nebenangebote zugelassen sind, müssen sie die geforderten Mindestanforderungen 10
5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu 10
5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses be . 10
5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung a 10
6 Bietergemeinschaften 10
6.1 Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform a . 10
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, ... 10
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigt 10
Vertreter bezeichnet ist, ... 10
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlic 10
vertritt, ... 10
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. 10
Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritte 10
6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemein 10
7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe) 10
Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder 10
Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähig 10
Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entspr. 11
8 Eignung 11
9 Angebotsfrist 11
L 213_Angebotsschreiben_ohne Lose_0621_eVergabe 12

Leere Seite 14
L_214_Besondere_Vertragsbedingungen_0622_eVergabe 15
L 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen_0424_eVergabe 17
6 Sprache 17
Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine W 17
8 Abrechnung (§ 15) 18
8.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnung zu bezei. 18
8.2 In den Rechnungen sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen nach den Ordnungszahlen 18
8.3 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen .. 18
L 1240 Eigenerklärung zur Eignung_0622_eVergabe 20
L 127_Erklaerung_bezug_russland_1222_eVergabe 29
L 224 Lohngleitklausel_0821_eVergabe 31
L 234 Bietergemeinschaft(0918)_eVergabe 33
L 235 Verzeichnis der LeistKap anderer Unternehmen(1217)_eVergabe 34
L 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen_0416_eVergabe 36
L 2440 Informationen zur Datenerhebung_0224_eVergabe 37
Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen 37
Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten 37
Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer 37
Ihre Rechte 37
Leere Seite 38
L 2496 Schutzerklärung_Scientology_0224_eVergabe 39
Leere Seite 40
LRA_Datenschutz-Verpflichtungserklärung externe Firmen_eVergabe 41
Personalstammblatt_eVergabe 42
Produkte/Leistungen 43
Eignungskriterien 63
Leistungskriterien 68
Anlagen 69

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	2026005242
Maßnahme	Soziale Angelegenheiten bei Flucht und Asyl
Auftragsbezeichnung	Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab
Auftragsbeschreibung	Das Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab beabsichtigt die Dienstleistung für die Bewachung der Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber, Bildstraße 8 und Felixallee 9 in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab an einen Sicherheitsdienst zu vergeben. Für die Unterkünfte in Neustadt a.d.Waldnaab soll ein täglicher (24/7) Wach- und Sicherheitsdienst eingerichtet werden. Eine entsprechende IHK Qualifikation nach § 34a GewO ist neben weiteren Eignungsvoraussetzungen zwingend nachzuweisen. Detaillierte Angaben zum Leistungsumfang können der Leistungsbeschreibung sowie dem Leistungsverzeichnis entnommen werden.

VERFAHREN

Auftraggeber	Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	92660 Neustadt a.d. Waldnaab
Leistungsart	Dienstleistung
Vergabeart	Offenes Verfahren (EU) (VgV)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein
Art der losweisen Vergabe	
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis
Klassifizierungen	

Code	Bezeichnung
79710000-4	Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Nein
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Optionale Positionen:	Optionale Positionen werden in den Angebotspreis eingerechnet.
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://www.deutsche-ever gabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Dienstleistungsvertrag

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	10.11.2026

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	11.12.2026 10:00:00
Frist Bieterfragen	07.12.2026 12:00
Eröffnungstermin	
Bindefrist	09.02.2027

Versand Vorabinformation	22.12.2026

AUFTRAGSDAUER

Beginn	15.02.2027
Ende	31.12.2027
Anmerkungen	Es besteht eine Option auf einseitige Verlängerung des Vertrages durch den Auftraggeber um jeweils maximal 12 Monate, jedoch längstens bis zum 31.12.2029 (vgl. hierzu die Leistungsbeschreibung in der Anlage).

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter
https://www.deutsche-ever gabe.de
mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen.
Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

Bitte beachten Sie auch die in den Anlagen beigefügten Informationen zur Teilnahme an einer Ausschreibung mit Assistent der Deutschen eVergabe.

Hinweis zur Bearbeitung der PDF-Dokumente/Formulare:
In den Arbeitsschritten „Vertragsbedingungen/Form ulare“ bzw. Teilnahmeunterlagen“ können die PDF-Dokumente mit der im System integrierten PDF-Viewer-Komponente eingesehen und bearbeitet werden. Diese ermöglicht die direkte Darstellung und das Ausfüllen des ausgewählten Dokuments in der Deutschen eVergabe. Das Herunterladen und anschließende Öffnen von PDF-Dateien im Adobe Acrobat Reader o.ä. PDF-Programmen ist somit nicht mehr nötig.

Der Status eines Dokuments wird wie folgt dargestellt: blaue Icons zeigen Dokumente ohne bearbeitbare Felder an; in Dokumenten mit roten Icons können Felder ausgefüllt werden. Liegen Pflichtfelder vor, ist zusätzlich ein Ausrufezeichen im Icon zu sehen.

Der PDF-Viewer bietet außerdem die Möglichkeiten, die Datei herunterzuladen, im Dokument zu blättern, suchen und zoomen sowie die Dokumenteneigenschaften einzusehen. Anschließend können Sie selbstverständlich auch eine lokale Kopie des Dokuments auf Ihrem PC speichern.

BIETERFRAGEN/-NACHRICHTEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 07.12.2026 12:00 Uhr eingegangen sein. Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert. Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im Bieterassistenten der Deutschen eVergabe gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.

Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: https://www.deutsche-ever gabe.de

Fragen auf anderen als den in den Vergabeunterlagen zugelassenen Kommunikationswegen werden nicht beantwortet.

Hinweis:
Mit der Registrierung auf der Vergabeplattform erhalten Sie Zugriff auf ein individuelles Postfach welches sowohl vom Bieter als auch von der ausschreibenden Stelle für die Zustellung von rechtserheblichen Erklärungen im Vergabeverfahren genutzt wird. Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Nachrichten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Kommunikationsverbot:
Anderweitige Arten der Kontaktaufnahme durch Interessenten/Bewerber/Bi eter, insbesondere mit den bei einem Auftraggeber verantwortlichen Personen aus den Beschaffungsstellen oder der (in)direkten Einflussnahme auf den Auftraggeber, sind unzulässig und werden als Vergabeverstoß gewertet, der zur Nichtberücksichtigung bzw. zum Ausschluss des Bewerbers bzw. Bieters aus dem weiteren Vergabeverfahren führt.
Teilnahmeanträge von Bewerbern sowie Angebote von Bietern, welche sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung im Sinne des § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB beteiligen, werden ausgeschlossen.
Auch eine etwaige sonstige unzulässige Kommunikation zu diesem Vergabeverfahren zwischen Bewerbern/Bietern kann zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

HINWEISE ZUR ANGEBOTSWERTUNG

Reichen Sie bitte keine Angebotsschreiben bzw. Leistungsverzeichnisse als eigene Anlage zu Ihrem Angebot über die Vergabeplattform mit ein! Eine dadurch entstehende Doppeleinreichung führt bei möglichen Abweichungen zwingend zum Ausschluss Ihres Angebotes.

Vom Bieter in seinen Unterlagen abgedruckte Allgemeine Geschäftsbedingungen führen dann zum Ausschluss des Angebotes, wenn der Bieter auf deren Anwendung verweist (§ 42 Abs.1 S. 2 Nr. 4 UVgO; § 16 Abs. 3 Buchst. d) VOL/A; § 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A; § 16 Abs. Abs. 1 Nr. 2 EU-VOB/A; § 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV). Es gelten die Vertragsbedingungen des Auftraggebers auch dann, wenn in den Unterlagen des Bieters dessen Allgemeine

Geschäftsbedingungen abgedruckt sind.

Vergabestelle

Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab
Bauabteilung, Bauleitplanung, Zentrale Vergabestelle
Am Hohlweg 2
92660 Neustadt a.d.Waldnaab
Deutschland

Vergabeart
☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 11.12.2026	Uhrzeit 10:00:00
Bindefrist endet am 09.02.2027	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gemäß VgV)

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer	Maßnahme
8042-26	Soziale Angelegenheiten bei Flucht und Asyl

Vergabenummer	Leistung
2026005242	Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

☒	L 212 EU	Bewerbungsbedingungen EU
☐	L 227	Gewichtung der Zuschlagskriterien
☐	L 2270	Gewichtung der Zuschlagskriterien - Anlage
☒	L 2440	Informationen zur Datenerhebung
☐	L 2492	Online-Vergaben
☐		
☐		
☐		
☐		

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

☒		Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒	L 214	Besondere Vertragsbedingungen
☐	L 2140.LP	Weitere Besondere Vertragsbedingungen Landschaftspflege
☒	L 215	Zusätzliche Vertragsbedingungen
☒	L 224	Lohngleitklausel
☐	L 225	Stoffpreisgleitklausel
☐	L 244	Datenverarbeitung
☐	L 2441	Vertragsbedingungen - Auftragsverarbeitung
☐		
☐		

© VHL Bayern – Stand April 2022

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ L 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- ☒ L 127 Erklärung Bezug Russland
- ☒ L 124 / L1240 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ L 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ L 235 Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmen
- ☐ L 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ L 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ L 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ L 2496 Schutzerklärung
- ☒ LRA Datenschutz-Verpflichtungserklärung externe Firmen
- ☒ Zertifizierung nach ISO 9001:2015
- ☒ Zertifizierung nach DIN 77200 (Zertifizierung von Sicherungsdienstleistungen)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☒ L 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐ L 2442 Erklärung Auftragsverarbeitung
- ☐ L 2495 Verpflichtungserklärung
- ☒ Anlagen zu Pos. 1 - 2.8 des Leistungsverzeichnisses (Grundlagen Angebotskalkulation)
- ☒ Personalstammblatt
- ☐ _____

© VHL Bayern – Stand April 2022

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab
Am Hohlweg 2
92660 Neustadt a.d.Waldnaab

dieser/diese/dieses vertreten durch: Herrn Landrat Andreas Meier

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab - Vergabestelle
Straße Am Hohlweg 2
PLZ / Ort 92660 Neustadt a.d.Waldnaab
E-Mail vergabestelle@neustadt.de Fax +49 960279975100

3 Unterlagen

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

☒ siehe Auftragsbekanntmachung
☒ L 127 - Erklärung Bezug Russland
☒ L 124 / 1240 - Eigenerklärung zur Eignung
☐ L 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ L 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
☐ L 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
☒ L 2496 - Schutzerklärung
☒ siehe Anlagenverzeichnis Buchst. C)
☒ Erlaubnis über Bewachungsdienste nach § 34a GewO
☐
☐

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

☒ siehe Auftragsbekanntmachung
☒ Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer und Prokuristen
☒ L 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt L 248
☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt L 2481
☐ L 2495 - Verpflichtungserklärung
☒ Nachweise gemäß Formblatt L 1240 Eigenerklärung zur Eignung
☒ siehe Anlagenverzeichnis Buchst. D)
☒ Anlagen zu den Pos. 1 bis 2.8 des Leistungsverzeichnisses (Grundlagen Angebotskalkulation)
☒ Personalstammblatt
☐

© VHL Bayern – Stand April 2022

4 Losweise Vergabe:

☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose:
☐ siehe Auftragsbekanntmachung
☐

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:
☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann.
Höchstzahl:
☐ siehe Auftragsbekanntmachung
☐ _____
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist
☐ zugelassen
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.

6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen EU), ausgenommen Nebenangebote, die Nachlässe mit Bedingungen beinhalten
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
☐ _____
☐ _____

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Leistungsbeschreibung Abschnitt erfüllen.

© VHL Bayern – Stand April 2022

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Kriterienkatalog

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für …"

Maßnahmennummer: 8042-26	Maßnahme: Soziale Angelegenheiten bei Flucht und Asyl
Vergabenummer: 2026005242	Leistung: Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§156 GWB): Vergabekammer Nordbayern mit Sitz in Mittelfranken
Postfach 606
91511 Ansbach

10

© VHL Bayern – Stand April 2022

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabeverordnung (VgV).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend.

3.8 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

4.1 Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle Unterlagen zur Preisermittlung zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen anderer Unternehmen.

4.2 Soweit Bescheinigungen verlangt werden, ist für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

© VHL Bayern - Stand Oktober 2021

5 Nebenangebote

5.1 Soweit Nebenangebote zugelassen sind, müssen sie die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

6.1 Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

© VHL Bayern - Stand Oktober 2021

8 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **entweder** die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)
- **oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis
- **oder** einen Eintrag in die Liste des Amtlichen Verzeichnisses präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ)

vorzulegen.
Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlagen/die EEE auch für diese abzugeben.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

9 Angebotsfrist

Die Angebotsfrist läuft mit dem in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots genannten Termin ab.

© VHL Bayern - Stand Oktober 2021

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)
Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab
Am Hohlweg 2
92660 Neustadt a.d.Waldnaab
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer	Maßnahme
8042-26	**Soziale Angelegenheiten bei Flucht und Asyl**

Vergabenummer	Leistung
2026005242	**Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d**

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

☒		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	L 234	Erklärung Bieter- /Arbeitsgemeinschaft
☐	L 235	Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmen
☐	L 248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐	L 2481	Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
☐	L 2491	Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
☐		Nebenangebot(e)
☐		
☐		
☐		
☐		

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐	L 124 / L 1240	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐		
☐		
☐		

[1] Vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

© VHL Bayern – Stand Juni 2021

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt **Euro**

3 Anzahl der Nebenangebote **0 St.**

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote **%**

5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Leistung präqualifiziert und im Amtlichen Verzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:**

Zertifikatsnummer	Zugangscode
Zertifikatsnummer	Zugangscode
Zertifikatsnummer	Zugangscode

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).[2]

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).

☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmen“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n),
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.

[2] Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

© VHL Bayern – Stand Juni 2021

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,**
- **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder**
- **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,**

wird das Angebot ausgeschlossen.

© VHL Bayern – Stand Juni 2021

	Vergabenummer	
	2026005242	
Maßnahme Soziale Angelegenheiten bei Flucht und Asyl		
Leistung Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab		

Besondere Vertragsbedingungen

1 Vergütung

Besondere Bedingungen:

Abschlagszahlungen vereinbart: Ja ☐

2 Ausführungsfristen

2.1 Beginn der Ausführung:

- ☐ Spätestens _____ Werktage nach Aufforderung
- ☐ Späteste Aufforderung am _____ (Datum)
- ☐ Frühestens _____ Werktage nach Aufforderung
- ☐ Frühestens am _____ (Datum)
- ☐ Spätestens _____ Werktage nach Zuschlagserteilung
- ☒ Spätestens am 15.02.2027 (Datum)

2.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

- ☐ Spätestens _____ Werktage nach Zuschlagserteilung
- ☐ Einzelfristen für
- ☐ 2.2.1 = spätestens _____ Werktage nach
- ☐ 2.2.2 = spätestens _____ Werktage nach
- ☐ 2.2.3 = spätestens _____ Werktage nach

2.3 Vollendung der Leistung nach Datum

- ☒ Spätestens am 31.12.2027 (Datum)
- ☐ Einzelfristen für
- ☐ 2.3.1 = spätestens _____ (Datum)
- ☐ 2.3.2 = spätestens _____ (Datum)
- ☐ 2.3.3 = spätestens _____ (Datum)

2.4

Verlängerungsoption nach Ziffer 3.2 der Leistungsbeschreibung:
Es besteht eine Option auf einseitige Verlängerung des Vertrages durch den Auftraggeber. Dieser kann den Vertrag durch einseitige Erklärung in Text- oder Schriftform für jede Einrichtung getrennt um maximal 12 Monate verlängern. Dieses Optionsrecht muss jeweils spätestens 1 Monat vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit dem Auftragnehmer angezeigt werden. Nach gegenwärtigem Stand ist eine Verlängerung bis längstens 31.12.2029 möglich.

3 Abnahme

3.1 ☐ Die Leistung ist förmlich abzunehmen.

3.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

☐ bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,

☐ bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

4 Vertragsstrafen

4.1 Bei Überschreitung der Ausführungsfristen

für ☒ Beginn ☐ Vollendung ☐ Einzelfrist

der Leistung hat der Auftragnehmer für jeden Werktag, um den eine Frist überschritten wird, eine Vertragsstrafe in Höhe von

0,2 % vom Wert desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann, zu zahlen.

4.2 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafenbeiträge wird auf insgesamt 5 % der Abrechnungssumme begrenzt.

5 Mängelansprüche

Für folgende Leistungen gelten die Verjährungsfristen für die Mängelansprüche der Ergänzenden Vertragsbedingungen bzw. des § 14 Nr. 3 VOL/B nicht, sondern

für	=	Jahre
für	=	Jahre
für	=	Jahre

6 Rechnungen

Alle Rechnungen und beizufügenden Unterlagen (Wiege- und Lieferscheine etc.) sind zweifach einzureichen, davon abweichend:

- Abschlagsrechnungen	-fach
- Teilschlussrechnungen	-fach
- Schlussrechnungen	-fach
- Unterlagen	-fach

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu stellen:

7 Sicherheitsleistungen

Zur Vertragserfüllung werden Sicherheitsleistungen in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme verlangt:

Ja ☐ Nein ☒

8 Preisgleitklausel

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

☐ Stoffpreisgleitklausel gemäß Formblatt Stoffpreisgleitklausel – L 225

☒ **Lohngleitklausel demäß Formblatt Lohngleitklausel - L 224**

9 Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

☐ Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungserbringung ist verboten.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

☒ Keine

☐ Siehe beigefügte Unterlage „Weitere Besondere Vertragsbedingungen“

© VHL Bayern – Stand Juni 2022

Zusätzliche Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen Ausgabe Juni 2018

Vorbemerkung:
Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Preise

1.1 Der Einheitspreis ist der vertragliche Preis, auch wenn im Angebot der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis entspricht.

1.2 Die vereinbarten Preise beinhalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

1.3 Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Technische Regelwerke (§ 1 Nr. 2)

In den Vergabeunterlagen genannte technische Regelwerke sind Ergänzende Vertragsbedingungen im Sinne von § 1 Nr. 2c.

3 Änderung der Leistung (§ 2)

Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nr. 3 VOL/B eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich vor Ausführung der Leistung in Textform anzeigen.

4 Ausführung der Leistungen (§ 4)

4.1 Betriebs-, Bedienungs-, Gebrauchsanweisungen und dergleichen sind auch ohne besondere Vereinbarung der zu erbringenden Leistung beizufügen.

4.2 Der Auftragnehmer darf Veröffentlichungen über die Leistung nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers vornehmen.

5 Unterauftragnehmer (andere Unternehmer) (§ 4 Nr. 4)

5.1 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Unterauftragnehmer übertragen, die geeignet im Sinne der §§ 122 und 128 GWB sind.

5.2 Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name und Anschrift des hierfür vorgesehenen Unterauftragnehmers in Textform bekannt zu geben.

5.3 Sollen Leistungen, die Unterauftragnehmern übertragen sind, weiter vergeben werden, ist dies dem Auftraggeber vor der beabsichtigten Übertragung in Textform bekannt zu geben; die Nummern 5.1 und 5.2 gelten entsprechend.

6 Sprache

Alle Unterlagen und Äußerungen des Auftragnehmers müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Fremdsprachliche Äußerungen Dritter (z. B. Bescheinigungen, sonstige Unterlagen von Behörden und Privaten) sind mit deutscher Übersetzung einzureichen.

7 Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Nr. 2)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 5 % der Abrechnungssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere aus § 8 Nr.2, bleiben unberührt.

8 Abrechnung (§ 15)

8.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnung zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind fortlaufend zu nummerieren.

© VHL Bayern - Stand April 2024

8.2 In den Rechnungen sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen nach den Ordnungszahlen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses aufzuführen und mit Nettopreisen anzuzeigen. Der Umsatzsteuerbetrag ist mit dem Steuersatz hinzuzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung, gilt. Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, gilt der bei Fristablauf maßgebende Steuersatz.

8.3 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

9 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16)

9.1 Der Auftragnehmer hat für Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Die müssen außer den Angaben nach § 16 Nr. 2
- das Datum,
- die Bezeichnung der Leistungsstelle,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Leistungsstelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und ggf.
- die Gerätekenngrößen

enthalten.

Rechnungen für Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

9.2 Sind Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen mit anderen Leistungen verbunden, so sind keine getrennten Rechnungen aufzustellen.

10 Bürgschaften (§ 18)

10.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist das dafür jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss vollständig den Formblättern des Auftraggebers entsprechen.

10.2 Die Bürgschaft ist von einem
- in den Europäischen Gemeinschaften oder in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen

zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- „Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.

- Auf die Einreden der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet.

  Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.

- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.

- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

- Gerichtsstand ist der Sitz der zu Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle“.

10.3 Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur e i n e r Urkunde zu stellen.

10.4 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Leistung für die die Sicherheit geleistet worden ist, erfüllt ist.

© VHL Bayern - Stand April 2024

10.5 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

11 „Equal Pay“ Gebot

Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für ihn geltenden rechtlichen Verpflichtungen einzuhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zu bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

12 Neubeauftragung von Restleistungen nach vorzeitiger Vertragsbeendigung

Überträgt der Auftraggeber nach vorzeitiger Vertragsbeendigung die zur Erreichung des Vertragszwecks erforderlichen Leistungen ganz oder teilweise einem oder mehreren neuen Auftragnehmern, behält er sich vor, diese ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens zu beauftragen. Dies gilt, soweit die Vergütung des neuen Auftragnehmers unter Berücksichtigung aller Umstände nicht unangemessen hoch ist. Der bisherige Auftragnehmer kann gegen geltend gemachte Mehrkosten nicht einwenden, dass kein Vergabeverfahren durchgeführt wurde. Dies gilt nicht, wenn die Vergütung unter Berücksichtigung aller Umstände unangemessen hoch ist.

© VHL Bayern - Stand April 2024

Eigenerklärung zur Eignung

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist)

Maßnahmennummer 8042-26 Vergabenummer 2026005242

Maßnahme Soziale Angelegenheiten bei Flucht und Asyl

Leistung Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab

☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*)

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

I. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 42 VgV bzw. § 31 UVgO in Verbindung mit § 123 und § 124 GWB

Ich/Wir erkläre(n), dass
☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
☐ zwar ist zu meinem/unseren Unternehmen ein Eintrag im Wettbewerbsregister gespeichert, jedoch hat mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen, die jederzeit nachprüfbar sind und der Registerbehörde zur Prüfung vorgelegt werden.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (netto) wird der Auftraggeber bei der Registerbehörde im Bundeskartellamt abfragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, gespeichert sind.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe(n).

*) zutreffendes ankreuzen

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

☐ Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde(n) ich/wir ihn vorlegen.

II. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

☐ Ich bin/Wir sind in einem Berufs-/Handelsregister eingetragen.

☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister verpflichtet, kann/können aber auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung auf gesondertes Verlangen vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise

III. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

☒* **Nachweis eines bestimmten Mindestjahresumsatzes, einschließlich eines bestimmten Mindestjahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags**

Der geforderte Mindestjahresumsatz beträgt:			**in MU gefordert** €*
Mein Jahresumsatz betrug:	Jahr	.....	..... €,
	Jahr	.....	..... €,
	Jahr	.....	..... €,
Der geforderte Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages beträgt:			**in MU gefordert** €*
Mein Jahresumsatz in diesem Bereich betrug:	Jahr	.....	..... €,
	Jahr	.....	..... €,
	Jahr	.....	..... €.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen auf gesondertes Verlangen vorlegen.

☐* **Information über die Bilanzen des Bewerbers/Bieters**

Methoden und Kriterien für die transparente, objektive und nichtdiskriminierende Berücksichtigung des in den Bilanzen angegebenen Verhältnisses zwischen Vermögen und Verbindlichkeiten*:

Beigefügt übersende(n) ich/wir die Bilanz meines/unseres Unternehmens.

☒* **Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Auftragsfall eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung

für Personenschäden in Höhe von mindestens **1.500.000,-** €*,

für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens **500.000,-** €*,

für **Schlüssel-/Transponder-Codekartenschäden** **250.000,-** €*,

für **Schäden durch das Abhandenkommen bewachter Sachen** **250.000,-** €*

abschließen werde(n).

Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. einen entsprechenden Versicherungsnachweis werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen übersenden.

IV. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

☒* **Angabe geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen**

☒* **Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als drei Jahre zurückliegen**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in mindestens **3** * Fällen vergleichbare Leistungen erbracht habe(n).

1. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes, des Auftraggebers und des jeweiligen Ansprechpartners:

2. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes, des Auftraggebers und des jeweiligen Ansprechpartners:

3. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes, des Auftraggebers und des jeweiligen Ansprechpartners:

Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, behält sich der Auftraggeber eine Überprüfung der Referenzen beim jeweiligen Vertragspartner/Ansprechpartner vor.

☐* **Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Angabe der technischen Fachkräfte, die die Leistung tatsächlich erbringen bzw. zu den Führungskräften des Unternehmens	
Namen der Personen mit Funktion (auch technische Leitung)	Berufliche Qualifikation

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise in Form von Studiennachweisen oder sonstigen Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübten Tätigkeiten zu den Personen einreichen.

☐* **Beschreibung der technischen Ausrüstung, der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens**

Angabe der technischen Ausrüstung, der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☐* **Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht**

Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☐* **Bei komplexer Art der zu erbringenden Leistung oder bei solchen Leistungen, die ausnahmsweise einem besonderen Zweck dienen sollen, eine Kontrolle, die vom öffentlichen Auftraggeber oder in dessen Namen von einer zuständigen amtlichen Stelle im Niederlassungsstaat des Unternehmens durchgeführt wird; diese Kontrolle betrifft die Produktionskapazität beziehungsweise die technische Leistungsfähigkeit und erforderlichenfalls die Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens sowie die von diesem für die Qualitätskontrolle vorgesehenen Vorkehrungen.**

Folgende Kontrollen werden vom öffentlichen Auftraggeber oder in dessen Namen von einer zuständigen amtlichen Stelle im Niederlassungsstaat des Unternehmens durchgeführt:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☐* **Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens, sofern diese Nachweise nicht als Zuschlagskriterium bewertet werden.**

Mein/Unser Unternehmen verfügt über folgende Bescheinigungen und Erlaubnisse zur Berufsausübung:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☐* **Angabe der Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet.**

Folgende Umweltmanagementmaßnahmen werde(n) ich/wir während der Auftragsausführung anwenden:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☒* **Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Durchschnitt der letzten drei Jahre über folgende Anzahl von Beschäftigten und Führungskräfte verfügte(n):

Anzahl der Beschäftigten	Anzahl Führungspersonal

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☐* **Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt.**

Mein/unser Unternehmen verfügt für die Ausführung des Auftrags über folgende Geräte und technische Ausrüstung

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☒* **Angabe, welche Teile des Auftrags ich/wir als Unteraufträge zu vergeben beabsichtige(n).**

Folgende Teile des Auftrags beabsichtige(n) ich/wir als Unteraufträge zu vergeben:

☐* **Bei Lieferleistungen Muster, Beschreibungen oder Fotografien der zu liefernden Güter.**

Folgende Muster, Beschreibungen oder Fotografien der von mir/uns zu liefernden Güter habe(n) ich/wir beigefügt:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir die Echtheit auf gesondertes Verlangen des öffentlichen Auftraggebers nachweisen.

☐* **Bei Lieferleistungen Bescheinigungen, die von als zuständig anerkannten Institutionen oder amtlichen Stellen für Qualitätskontrolle ausgestellt wurden, mit denen bestätigt wird, dass die durch entsprechende Bezugnahmen genau bezeichneten Güter bestimmten technischen Anforderungen oder Normen entsprechen.**

Die Einhaltung der technischen Anforderungen oder Normen durch Bescheinigung hierzu anerkannter Institutionen oder amtlicher Stellen wird bestätigt.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir die Echtheit auf gesondertes Verlangen des öffentlichen Auftraggebers nachweisen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen oder Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift) [1)]

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

Hinweis:

Bei den mit „ * „ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen bzw. Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit der darin beschriebene Eignungsnachweis verlangt wird.

Eigenerklärung Bezug Russland

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Maßnahmennummer **8042-26** Vergabenummer **2026005242**

Maßnahme oder Baumaßnahme
Soziale Angelegenheiten bei Flucht und Asyl

Leistung
Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab

☐[1] Bieter ☐[1] Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ☐[1] Auftragnehmer ☐[1]	(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

[1] Zutreffendes ankreuzen

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).

☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

(Ort, Datum, Name, Unterschrift[2])

[2] nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	
	2026005242	10.11.2026
Baumaßnahme Soziale Angelegenheiten bei Flucht und Asyl		
Leistung Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab		

Vertragsbedingungen Lohngleitklausel

1 Die Vertragsparteien sind im Falle der Veränderung der Lohn- und Lohnnebenkosten durch Gesetz oder Tarifvertrag berechtigt, eine entsprechende Anpassung der Lohn- und Lohnnebenkosten in Höhe des im Leistungsverzeichnis angegebenen Lohnkostenanteils (in %) schriftlich zu verlangen. Der kalkulatorische Zuschlag bleibt unverändert.

2 Die entsprechende Nachweispflicht obliegt bei Preisänderungen dem Auftragnehmer. Preisänderungen sind schriftlich zu beantragen.

3 Rückwirkende Mehr- oder Minderaufwendungen sind ausgeschlossen. Der Auftragnehmer weist nach, dass er die tarifliche/gesetzliche Erhöhung tatsächlich an die Beschäftigten weitergibt. Durch die Änderung der Vergütung sind alle unmittelbaren und mittelbaren Mehr- oder Minderaufwendungen einschließlich derjenigen, die durch Änderungen der gesetzlichen oder tariflichen Sozialaufwendungen entstehen, abgegolten.

4 Mehr- oder Minderaufwendungen aufgrund von Gesetzen oder Tarifverträgen, die am Tag vor Ablauf der Angebotsfrist wirksam waren (Veröffentlichung im Bundesanzeiger / Unterzeichnung des Tarifvertrages durch die Tarifpartner), werden nicht erstattet; das Gleiche gilt für Betriebsvereinbarungen bei einem tariflosen Zustand.

5 Die Veränderung der Vergütung wird wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Lohnkostenanteil (Prozentwert) x Änderungssatz (Prozentwert)}}{100}$$

6 Kommt es nach Ablauf der Angebotsfrist zu einer Änderung der Lohnkosten durch Gesetz oder Tarifvertrag, die noch nicht im Angebot eingepreist waren, so kann der Auftragnehmer schriftlich innerhalb der Bindefrist eine entsprechende Änderung der Vergütung verlangen. Dadurch kann sich ggf. die Bieterreihenfolge verändern.

7 Der Auftragnehmer zahlt mindestens die im Leistungsverzeichnis genannten Löhne/Gehälter und Abgaben. Sollte der Auftragnehmer seine Kalkulation so ändern, dass er niedrigere Löhne/Gehälter als im Leistungsverzeichnis genannt, zahlen möchte, teilt er dies dem Auftraggeber rechtzeitig vorher unter Beifügung eines vollständigen neuen Kalkulationsblattes sowie einer nachvollziehbaren Begründung schriftlich mit. Der Auftragnehmer ist gesetzlich verpflichtet, dass alle von ihm eingesetzten Personen, einschließlich der von einem Nachunternehmer eingesetzten Personen, die geltenden Mindestlöhne und Mindestarbeitsbedingungen nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz oder dem Mindestlohngesetz vollständig und pünktlich erhalten. Der Auftragnehmer ist ferner verpflichtet, dass die jeweils zu entrichtenden Sozialabgaben vollständig und pünktlich abgeführt werden. Ist die Einhaltung dieser Verpflichtungen sichergestellt, etwa durch Nachweis beim Auftraggeber, wird der Auftraggeber einer von dem Auftragnehmer gewünschten Anpassung nur in begründeten Ausnahmefällen widersprechen.

8 Eine Anpassung der Vergütung tritt frühestens mit dem Tag des Inkrafttretens der gesetzlichen Änderung, der Änderung einer Rechtsverordnung gemäß § 7 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder der Allgemeinverbindlicherklärung, jedoch nicht vor Stellung des Änderungsverlangens, in Kraft. Die Regelung findet bei Ermäßigung der Lohnkosten sinngemäß Anwendung.

© VHL Bayern - Stand August 2021

9 Die Lohngleitklausel findet auf Nachträge insoweit keine Anwendung, als in deren Preisen Lohnänderungen bereits berücksichtigt sind.

10 Der Wert der bis zum Tage der Änderung des maßgebenden Lohns erbrachten Leistungen (Leistungsstand) ist unverzüglich durch ein gemeinsames Aufmaß oder auf andere geeignete Weise - zumindest mit dem Genauigkeitsgrad einer geprüften Abschlagsrechnung - festzustellen. Dabei sind alle bis zu diesem Zeitpunkt - ggf. auch nur teilweise - erbrachten Leistungen zu berücksichtigen.

11 Von dem nach den Nrn. 5 ermittelten Mehr- oder Minderbetrag wird nur der über 0,5 v.H. der Abrechnungssumme (Vergütung für die insgesamt erbrachte Leistung) hinausgehende Teilbetrag erstattet (Bagatell- und Selbstbeteiligungsklausel).

Dabei sind der Mehr- oder Minderbetrag ohne Umsatzsteuer, die Abrechnungssumme ohne die aufgrund von Gleitklauseln zu erstattenden Beträge ohne Umsatzsteuer anzusetzen.

Ein Mehr- oder Minderbetrag kann erst geltend gemacht werden, wenn der Bagatell- und Selbstbeteiligungsbetrag überschritten ist; bis zur Feststellung der Abrechnungssumme wird 0,5 v.H. der Auftragssumme zugrunde gelegt.

© VHL Bayern - Stand August 2021

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer	Vergabenummer
8042-26	2026005242
Maßnahme Soziale Angelegenheiten bei Flucht und Asyl	
Leistung Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab	

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum) (Stempel und Unterschrift)

(Ort) (Datum) (Stempel und Unterschrift)

(Ort) (Datum) (Stempel und Unterschrift)

(Ort) (Datum) (Stempel und Unterschrift)

[1] **Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.**

© VHL Bayern - Stand September 2018

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026005242	
Maßnahme **8042-26** **Soziale Angelegenheiten bei Flucht und Asyl**		
Leistung **Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab**		

Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmen
Ergänzung des Angebotsschreibens

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens (erst nach gesonderter Anforderung der Vergabestelle)	Eignungsleihe *) (Ja/Nein)

*) Sofern für die von einem Unterauftragnehmer zu erbringende Teilleistung der Bieter nicht geeignet ist, liegt ein Fall der Eignungsleihe hinsichtlich der technischen oder beruflichen Leistungsfähigkeit vor.

© VHL Bayern - Stand Dezember 2017

Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

© VHL Bayern - Stand Dezember 2017

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026005242	
Maßnahme Soziale Angelegenheiten bei Flucht und Asyl		
Leistung Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐	Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. [1]

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

[1] Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Bewerbungsbedingungen gefordert ist.

© VHL Bayern - Stand April 2016

2440|L2440|V.C.2

(Informationen Datenerhebung)

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab

Bauabteilung, Bauleitplanung, Zentrale Vergabestelle

Am Hohlweg 2

92660 Neustadt a.d.Waldnaab

(Vergabestelle)

Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab
Herr Jürgen Hofmann
Am Hohlweg 2
92660 Neustadt a.d.Waldnaab

(Datenschutzbeauftragte/r)

Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden durch

Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab

Bauabteilung, Bauleitplanung, Zentrale Vergabestelle

Am Hohlweg 2

92660 Neustadt a.d.Waldnaab

(Vergabestelle)

und von dieser/m mit der Vorgangsbearbeitung beauftragte externe Dienstleister (z.B. Projektsteuerer und Planungsbüros) nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes/Bayerischen Datenschutzgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung, streng vertraulich behandelt und genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes und eines daraus resultierenden Vertragsabschlusses der Vertragsparteien. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens oder eines Vertragsabschlusses werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsspezifischen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch den Verantwortlichen verarbeitet und können im Rahmen von Repräsentationsaufgaben nach Fertigstellung und Eröffnung des fertiggestellten Objektes der nutzenden Behörde übermittelt werden. Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das IT-Dienstleistungszentrum am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung als Auftragsverarbeiter.

Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b, c und e DSGVO i.V.m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie Art. 4 Absatz 1, Art. 5 Abs. 1 S.1 BayDSG.

Ihre Rechte

Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zum o.g. Zweck jederzeit zu widersprechen.

© VHB | VHL | VHF - Stand Februar 2024

In den genannten Fällen richten Sie Ihr Schreiben bitte an
Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab
Bauabteilung, Bauleitplanung, Zentrale Vergabestelle
Am Hohlweg 2
92660 Neustadt a.d.Waldnaab
(Vergabestelle)

Nach Artikel 77 DSGVO steht Ihnen ein jederzeitiges Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026005242	
Maßnahme Soziale Angelegenheiten bei Flucht und Asyl		
Leistung Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab		

Schutzerklärung

1. Erklärung zum Vergabeverfahren:

   Der Bewerber/Bieter nimmt zur Kenntnis, dass die Nichtabgabe der Erklärung nach Nummer 2 oder die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung den Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat.

2. Erklärung für den Fall der Zuschlagserteilung:

2.1 Der Bewerber/Bieter versichert,

- dass er gegenwärtig sowie während der gesamten Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, er keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und Beschäftigte oder sonst zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen lässt;
- dass nach seiner Kenntnis keine der zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen die Technologie von L. Ron Hubbard anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht.

2.2 Der Bewerber/Bieter verpflichtet sich, solche zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen von der weiteren Durchführung des Vertrags unverzüglich auszuschließen, die während der Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard anwenden, lehren, in sonstiger Weise verbreiten oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen.

2.3 Die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung nach Nummer 2.1 sowie ein Verstoß gegen die Verpflichtung nach Nummer 2.2 berechtigen den Auftraggeber zur Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist. Weitergehende Rechte des Auftraggebers bleiben unberührt.

Ort, Datum

_____

Unterschrift oder digitale Signatur des Bewerbers/Bieters[1]

[1] nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen oder elektronischen Angebotes ist

Hinweis nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung:

Hinsichtlich des Zwecks der Schutzerklärung wird auf die anliegende Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 29. Oktober 1996 Nr. 476-2-151 (AIIMBl S. 701) verwiesen.

Landratsamt
Neustadt
an der Waldnaab

Verpflichtungserklärung zum Datenschutz

Auftragnehmer:

Name und Anschrift des Auftragnehmers (evtl. Firmenstempel)

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Geheimhaltung aller vom Landratsamt Neustadt an der Waldnaab (= Auftraggeber) zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen. Dies gilt auch, wenn diese auf anderem Wege während der Auftragserfüllung erlangt wurden. Diese Pflicht zur Geheimhaltung bezieht sich besonders auf personenbezogene Daten i.S.d. Art. 4 Nr. 1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie auf alle anderen gesetzlich geschützten Daten.

2. Der Auftragnehmer bestätigt, dass seine Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen auf die Einhaltung der Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 5 DSGVO) verpflichtet und mit den Vorschriften dieses Gesetzes vertraut gemacht wurden.

3. Dem Auftragnehmer und seinen Mitarbeitern bzw. Erfüllungsgehilfen ist untersagt, die überlassenen Daten zu einem anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten oder sie bekannt zu geben, zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass Verstöße gegen das Datenschutzrecht Schadensersatzansprüche begründen können (z.B. Art. 82 DSGVO) und mit Bußgeld bewehrt sind (z.B. Art. 83 DSGVO).

4. Dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellte Unterlagen und Daten sowie die vom Auftragnehmer eingebrachten, erstellten oder bearbeiteten Aufzeichnungen oder Arbeitsmittel werden durch die nach Art. 32 DSGVO erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen vor unbefugtem Zugriff oder unbefugter Nutzung gesichert.

5. Dem Auftraggeber steht das Recht zu, sich im Benehmen mit dem Auftragnehmer von der Einhaltung der getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Datensicherung zu überzeugen.

6. Der Auftragnehmer hat kein Zurückbehaltungsrecht an überlassenen Daten und Datenträger. Sie werden nach Auftragsdurchführung an den Auftraggeber zurückgegeben. Bei der Auftragsdurchführung evtl. entstandene Zwischendaten und Arbeitsdateien werden nach Beendigung des jeweiligen Arbeitsablaufs gelöscht.

7. Der Auftragnehmer wird o. g. Verpflichtungen allen Personen oder Subunternehmen, die mit dem Vertragsgegenstand in Berührung kommen, auferlegen. Subunternehmen wird er nur mit Zustimmung des Auftraggebers zur Leistungserbringung heranziehen.

8. Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber von sämtlichen gegen ihn gerichteten Schadensersatzansprüchen frei, soweit diese auf einer von ihm, einem seiner Mitarbeiter oder einem seiner Erfüllungsgehilfen zu vertretenen Verletzung der Datenschutzpflichten beruhen.

9. Sämtliche Geheimhaltungspflichten bestehen auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.

Ort, Datum

Unterschrift Auftragnehmer

(Nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen oder elektronischen Angebotes ist)

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer: 8042-26

Maßnahme: Soziale Angelegenheiten bei Flucht und Asyl

Vergabenummer: 2026005242

Leistung: Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab

Lfd. Nr.	Sicherheitsdienst	Nachname	Vorname	Geburts-datum	Qualifikation	Funktion

LEISTUNGSVERZEICHNIS
Ausschreibung

Verfahren: 2026005242 - Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Verfahrenshinweise zum Offenen Verfahren nach der VgV

Dieses Vergabeverfahren wird nach der Vergabeverordnung (VgV) durchgeführt. Hieraus ergeben sich auch die maßgeblichen Bewerbungsbedingungen, die durch die Bestimmungen des Anschreibens (Formblatt L 211 EU) und die den Vergabeunterlagen beigefügten Bewerbungsbedingungen ergänzt werden. Die Leistungen werden in einem Offenen Verfahren (§ 15 VgV) vergeben. Das Vergabeverfahren endet mit der Zuschlagserteilung bzw. dem Abschluss des Vertrages.

1. Sachdienliche Auskünfte
Enthalten die Vergabeunterlagen nach Ansicht des Bieters Unklarheiten, so hat er den Auftraggeber unverzüglich darauf hinzuweisen. Die Kontaktaufnahme kann entsprechend den Festlegungen im Formblatt L 211 EU nur über die Vergabeplattform erfolgen. Ansprechpartner bei technischen Problemen ist das Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab, Am Hohlweg 2, 92660 Neustadt a.d.Waldnaab, Zentrale Vergabestelle oder die Bieterhotline der Deutschen eVergabe (Tel. 0611/94910683).
Die sachdienlichen Auskünfte werden allen Bietern mit Frage und Antwort anonymisiert zur Einsicht zur Verfügung gestellt und sind von den Bietern bei der Ausarbeitung ihres Angebotes wie die Vergabeunterlagen zugrunde zu legen.

2. Bieter- und Bewerbergemeinschaften
Der Auftraggeber lässt Angebote von Bieter- und Bewerbergemeinschaften zu. Sofern das Angebot von einer Bieter- und Bewerbergemeinschaft eingereicht wird ist das Formblatt "L 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinscha ft" mit den Angebotsunterlagen einzureichen. In diesem Fall sind von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft gesondert die im Rahmen der Angebotsabgabe geforderten Eignungsnachweise (Eigenerklärung zur Eignung, Eigenerklärung zum Unternehmen, etc.) vorzulegen.

3. Unterauftragsvergabe
Der Auftraggeber lässt eine Unterauftragsvergabe nur zu, wenn sichergestellt ist, dass auch bei dem Unterauftragnehmer die in der Leistungsbeschreibung geforderten Anforderungen vorliegen. Sofern eine Unterauftragsvergabe erfolgt ist mit dem Angebot das Formblatt "L 235 Verzeichnis der LeistKap anderer Unternehmen" und auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers das Formblatt "L 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen" einzureichen.

4. Ausschlussgründe
Das Vorliegen von zwingenden (§ 123 GWB) oder fakultativen Ausschlussgründen (§ 124GWB) führt zu einem Ausschluss des Bieters (vgl. Formblatt "L 1240 Eigenerklaerung_zur_Eignu ng").

5. Nebenangebote
Nebenangebote sind nicht zugelassen.

6. Skonto
Ein angebotenes Skonto wird bei der Wertung des Angebotspreises nicht berücksichtigt, wird aber im Fall der Zuschlagserteilung vertragsbestandteil.

7. Unvollständige Angebote
Unvollständige Angebote werden nicht akzeptiert.

8. Leistungsverzeichnis
Das Leistungsverzeichnis ist vollständig zu bepreisen und über die Vergabeplattform zusammen mit den anderen geforderten Unterlagen einzureichen. Sofern eine Teilnahme am Vergabeverfahren wegen einer bereits zum jetzigen Zeitpunkt bekannten Unmöglichkeit der Leistungserbringung aus Kapazitäts-/ Wirtschaftlichkeitsgründe n o.ä. durch Ihr Unternehmen bekannt sein sollte, wären wir für eine kurze Mitteilung bzw. Absage dankbar.

9. Zuschlag
Der Zuschlag wird, ggf. neben weiteren Leistungskriterien, nach dem offerierten Preis erteilt (vgl. Hinweise zur Wertung). Erscheinen der Preis oder die Kosten eines Angebots im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig, verlangt der Auftraggeber vom Bieter Aufklärung. Der Auftraggeber prüft die Zusammensetzung des Angebots und berücksichtigt die übermittelten Unterlagen. Kann der Auftraggeber nach der Prüfung eine ggf. vorliegende geringe Höhe des angebotenen Preises oder der angebotenen Kosten nicht zufriedenstellend aufklären, darf er den Zuschlag auf das Angebot ablehnen. Offerieren bei einer reinen Preiswertung zwei oder mehrere Bieter denselben Preis, wird ein Losentscheid durchgeführt. Erreichen zwei Bieter in einem Verfahren mit neben dem Preis zusätzlich festgelegten Leistungskriterien die gleiche Gesamtwertungspunktzahl (=Preispunktzahl + Leistungspunktzahl), erhält der Bieter mit der höheren Leistungspunktzahl den Zuschlag.

10. Fristen und Termine
Siehe Formblatt L 211 EU / Auftragsbekanntmachung

11. Vom Bewerber einzureichende Unterlagen/Erklärungen
Siehe Formblatt L 211 EU / Auftragsbekanntmachung

Hinweise zu vertraglichen Regelungen und Hinweise zum Angebot

Hinweise zu vertraglichen Regelungen:
Der Auftragnehmer übernimmt den stationären Bewachungs- und Sicherheitsdienst in der Unterkunft Bildstr. 8 und Felixallee 9 (Dezentrale Unterkunft), 92660 Neustadt a.d.Waldnaab mit insgesamt 2 Sicherheitsdienstmitarbei tern für beide Objekte (siehe Punkt 2) gemäß den Regelungen dieser Vergabeunterlagen als Dienstleistungsvertrag. Vertragsgegenstand sind die in der Leistungsbeschreibung getroffenen Regelungen (siehe Anlage) sowie die sich aus den gesamten Vergabeunterlagen ergebenden Anforderungen mit dem Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab über den Sicherheitsdienst. Die Bewachungszeit beträgt sieben Tage die Woche (24/7). Es ist neben den weiteren Regelungen in der Leistungsbeschreibung von den im nachfolgenden Leistungsverzeichnis genannten Rahmen für den benötigten Personalschlüssel und Schichten auszugehen.

Der Auftragnehmer stellt während der vereinbarten Einsatzzeiten dauerhaft mindestens zwei gleichzeitig eingesetzte Sicherheitskräfte bereit (Grundbesetzung).
Der Auftraggeber ist berechtigt, während der Vertragslaufzeit zusätzlich bis zu zwei weitere Sicherheitskräfte abzurufen. Der Abruf erfolgt einzeln und unabhängig voneinander als Optionsposition 1 und Optionsposition 2 in Textform. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf den Abruf besteht nicht. Die Optionspositionen können ausschließlich innerhalb der in den Vergabeunterlagen festgelegten Vertragslaufzeit, Höchstmengen und Höchstwerte abgerufen werden. Die maximale gleichzeitige Besetzung beträgt vier Sicherheitskräfte. Die Vergütung der optionalen Leistungen erfolgt nach den im Angebot angegebenen Einheitspreisen und nur für tatsächlich abgerufene und geleistete

Einsatzstunden beziehungsweise Schichten. Eine über die in den Vergabeunterlagen festgelegten Höchstmengen und Höchstwerte hinausgehende Beauftragung ist von dieser Optionsregelung nicht umfasst.

Regelung zum Abruf von optionalen Leistungen:
Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die unter den Positionen 3 und 4 des Leistungsverzeichnisses beschriebenen Optionalpositionen (Punkt 3: Optionalposition 1: 1 Sicherheitsdienstmitarbei ter; Punkt 4: Optionalposition 2: 1 Sicherheitsdienstmitarbei ter) ganz oder teilweise abzurufen (beispielsweise durch die Veränderung der Gefährdungslage, steigende Auslastung etc.). Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf Abruf dieser Optionalpositionen besteht nicht.

Die Beanspruchung bzw. Anpassung des Personals - Optionalpositionen (Punkt 3 und 4) - erfolgt nach Bedarf bzw. den aktuellen Gegebenheiten.

Hinweise zum Angebot:
Die Kalkulation durch den Bieter erfolgt im Angebot mit ggfs. erforderlichen Zuschlägen für Feiertagsarbeit, Sonntagsarbeit, Nachtarbeit etc.
Der Gesamtpreis für die Wertung bildet sich aus der Summe der Basispositionen und aller Optionalpositionen.

1	**Einmalleistungen**				**EUR .....**	
1.1	**Auftaktbesprechung**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	**1,00**	**Stunde**	..... pro 1,00 Stunde	.....

Die Auftaktbesprechung dient der Abstimmung zwischen der AG und dem AN, sowie der Übergabe geforderter Nachweise und der im Zusammenhang mit den geschuldeten Leistungen zu erstellenden Unterlagen (Dienstanweisung, Schichtpläne, Hausordnung, etc.) sowie einer ggf. erforderlichen gemeinsamen Objektbesichtigung. Für einen reibungslosen und störungsfreien Übergang der geforderten Dienstleistung in den Liegenschaften auf den AN, ist 10 Kalendertage vor Leistungsbeginn eine Auftaktbesprechung mit der AG vorgesehen, an welcher seitens des AN die Objektleitung teilnehmen muss.

Die Vergütung dieser Besprechung erfolgt auf Grundlage des jeweiligen Stundenverrechnungssatzes für Einmalleistungen gem. dem hier bei dieser Position eingetragenen Einzelpreis multipliziert mit den tatsächlich erbrachten Stunden vor Ort.

Für die Angebotswertung wird von einer Besprechungsdauer von 1 Stunde ausgegangen. Der Angebotskalkulation ist der am Ort der Leistungserbringung zuletzt für allgemeinverbindlich erklärte Tarifvertrag zugrunde zu legen, der sieben Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist gilt, d.h. für allgemeinverbindlich erklärt worden ist. Eine Mischkalkulation ist nicht vorzunehmen. Auch für den Fall, dass sich dieser bereits für allgemeinverbindlich erklärte Tarifvertrag zum genannten Zeitpunkt bereits im Status „gekündigt“ befindet oder in seiner Rechtswirksamkeit für die Zukunft anderweitig eingeschränkt werden sollte, ist dieser der Angebotskalkulation zugrunde zu legen

(Lohntarifvertrag Nr. 39 für Sicherheitsdienstleistung en in Bayern vom 15.01.2025).

Bei der Angebotskalkulation ist für Sicherheitsmitarbeiter mit o. g. Tätigkeit mindestens folgende Lohngruppe zugrunde zu legen: LG 3c (zzgl. ggf. notwendiger Zulagen (ohne Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschläge)). Die dieser Position beigefügte Anlage ist nur auf Verlangen durch den Auftraggeber auszufüllen und über die Vergabeplattform einzureichen.

2	**Grundleistungen: Bildstr. 8, 92660 Neustadt a.d.Waldnaab, Felixallee 9 (Dezentrale Unterkunft), 92660 Neustadt a.d.Waldnaab**	**EUR .....**

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.1	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum von Montag bis Freitag 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr**	**19%**	**3.136,00**	**Stunden**	..... pro 1,00 Stunde	.....

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Zulagen für Schicht-/Gruppenführer)

Geplante Tage: 224 Tage
Stunden pro Tag: 14 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 3.136 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Gesamtpersonalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter und einem Schicht-/Gruppenführer zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Schicht-/Gruppenführers und Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Die dieser Position beigefügten Anlagen dienen zur Kalkulation der jeweiligen Stundenlöhne und sind nur auf gesondertes Verlangen nachzureichen! Diese Anlagen brauchen daher nicht unmittelbar mit dem Angebot eingereicht zu werden.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Schicht-/Gruppenführer:	_____	Euro pro Stunde
Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1:	_____	Euro pro Stunde
Stundenverrechnungssatz gesamt :		Euro pro Stunde Formel: [Schicht-/Gruppenführer]+ [Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1] Ergebnis: Preis

---

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.2	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum von Montag bis Freitag 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr**	**19%**	**2.240,00**	**Stunden**	..... pro 1,00 Stunde	.....

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Nachtzuschlag)

Geplante Tage: 224
Stunden pro Tag: 10 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 2.240 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Gesamtpersonalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter und einem Schicht-/Gruppenführer zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz Schicht-/Gruppenführer und des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Die dieser Position beigefügten Anlagen dienen zur Kalkulation der jeweiligen Stundenlöhne und sind nur auf gesondertes Verlangen nachzureichen! Diese Anlagen brauchen daher nicht unmittelbar mit dem Angebot eingereicht zu werden.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Schicht-/Gruppenführer:	_____	Euro pro Stunde
Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1:	_____	Euro pro Stunde
Stundenverrechnungssatz gesamt:		Euro pro Stunde Formel: [Schicht-/Gruppenführer]+ [Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1] Ergebnis: Preis

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.3	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Samstag 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 Stunde	.....
		19%	**602,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter

Geplante Tage: 43
Stunden pro Tag: 14 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 602 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Gesamtpersonalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter und einem Schicht-/Gruppenführer zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Schicht-/Gruppenführers und des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Die dieser Position beigefügten Anlagen dienen zur Kalkulation der jeweiligen Stundenlöhne und sind nur auf gesondertes Verlangen nachzureichen! Diese Anlagen brauchen daher nicht unmittelbar mit dem Angebot eingereicht zu werden.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Schicht-/Gruppenführer:	_____	Euro pro Stunde
Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1:	_____	Euro pro Stunde
Stundenverrechnungssatz gesamt:		Euro pro Stunde Formel: [Schicht-/Gruppenführer]+ [Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1] Ergebnis: Preis

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.4	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Samstag 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 Stunde	.....
		19%	**430,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter

Geplante Tage: 43
Stunden pro Tag: 10 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 430 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Gesamtpersonalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter und einem Schicht-/Gruppenführer zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Schicht-/Gruppenführers und des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Die dieser Position beigefügten Anlagen dienen zur Kalkulation der jeweiligen Stundenlöhne und sind nur auf gesondertes Verlangen nachzureichen! Diese Anlagen brauchen daher nicht unmittelbar mit dem Angebot eingereicht zu werden.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Schicht-/Gruppenführer:	_____	Euro pro Stunde
Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1:	_____	Euro pro Stunde
Stundenverrechnungssatz gesamt:		Euro pro Stunde Formel: [Schicht-/Gruppenführer]+ [Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1] Ergebnis: Preis

---

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.5	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Sonntag 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr**	**19%**	**588,00**	**Stunden**	..... pro 1,00 Stunde	.....

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Sonntagszuschlag)

Geplante Tage: 42
Stunden pro Tag: 14 Stunden
Stunden für den gesamten Leistungszeitraum: 588 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Gesamtpersonalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter und einem Schicht-/Gruppenführer zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 und des Schicht-/Gruppenführers ein.

Die dieser Position beigefügten Anlagen dienen zur Kalkulation der jeweiligen Stundenlöhne und sind nur auf gesondertes Verlangen nachzureichen! Diese Anlagen brauchen daher nicht unmittelbar mit dem Angebot eingereicht zu werden.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Schicht-/Gruppenführer: _____ Euro pro Stunde

Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

Stundenverrechnungssatz gesamt: Euro pro Stunde
Formel: [Schicht-/Gruppenführer]+ [Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1]
Ergebnis: Preis

2.6 Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Sonntag 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr

USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
19%	**420,00**	**Stunden**	..... pro 1,00 Stunde	.....

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Nacht- und Sonntagszuschlag)

Geplante Tage: 42
Stunden pro Tag: 10 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 420 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Gesamtpersonalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter und einem Schicht-/Gruppenführers zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 und des Schicht-/Gruppenführers ein.

Die dieser Position beigefügten Anlagen dienen zur Kalkulation der jeweiligen Stundenlöhne und sind nur auf gesondertes Verlangen nachzureichen! Diese Anlagen brauchen daher nicht unmittelbar mit dem Angebot eingereicht zu werden.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Schicht-/Gruppenführer: _____ Euro pro Stunde

Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

Stundenverrechnungssatz gesamt: Euro pro Stunde
Formel: [Schicht-/Gruppenführer]+ [Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1]
Ergebnis: Preis

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.7	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Feiertage 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr**	**19%**	**154,00**	**Stunden**	..... pro 1,00 Stunde	.....

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Feiertagszuschlag)

Geplante Tage: 11
Stunden pro Tag: 14 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 154 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Gesamtpersonalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter und einem Schicht-/Gruppenführer zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Schicht-/Gruppenführers und des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Die dieser Position beigefügten Anlagen dienen zur Kalkulation der jeweiligen Stundenlöhne und sind nur auf gesondertes Verlangen nachzureichen! Diese Anlagen brauchen daher nicht unmittelbar mit dem Angebot eingereicht zu werden.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Schicht-/Gruppenführer:	_____	Euro pro Stunde
Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1:	_____	Euro pro Stunde
Stundenverrechnungssatz gesamt:		Euro pro Stunde Formel: [Schicht-/Gruppenführer]+ [Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1] Ergebnis: Preis

		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2.8	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Feiertage 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr**	**19%**	**110,00**	**Stunden**	..... pro 1,00 Stunde	.....

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Nacht- und Feiertagszuschlag)

Geplante Tage: 11
Stunden pro Tag: 10 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 110 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Gesamtpersonalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter und einem Schicht-/Gruppenführer zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Schicht-/Gruppenführers und des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Die dieser Position beigefügten Anlagen dienen zur Kalkulation der jeweiligen Stundenlöhne und sind nur auf gesondertes Verlangen nachzureichen! Diese Anlagen brauchen daher nicht unmittelbar mit dem Angebot eingereicht zu werden.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Schicht-/Gruppenführer:	_____	Euro pro Stunde
Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1:	_____	Euro pro Stunde
Stundenverrechnungssatz gesamt:		Euro pro Stunde Formel: [Schicht-/Gruppenführer]+ [Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1] Ergebnis: Preis

---

3	**Optional zusätzliche Position 1: Bildstr. 8, 92660 Neustadt a.d.Waldnaab, Felixallee 9 (Dezentrale Unterkunft), 92660 Neustadt a.d.Waldnaab**	**EUR .....**

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.1	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum von Montag bis Freitag 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 Stunde	.....
	Optionalposition	**19%**	**3.136,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter

Geplante Tage: 224 Tage
Stunden pro Tag: 14 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 3.136 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Personalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften
Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.2	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum von Montag bis Freitag 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 Stunde	.....
	Optionalposition	**19%**	**2.240,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Nachtzuschlag)

Geplante Tage: 224
Stunden pro Tag: 10 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 2.240 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Personalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften
Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.3	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Samstag 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 Stunde	.....
	Optionalposition	**19%**	**602,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter

Geplante Tage: 43
Stunden pro Tag: 14 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 602 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Personalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.4	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Samstag 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 Stunde	.....
	Optionalposition	**19%**	**430,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter

Geplante Tage: 43
Stunden pro Tag: 10 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 430 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Personalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.5	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Sonntag 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 Stunde	.....
	Optionalposition	**19%**	**588,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Sonntagszuschlag)

Geplante Tage: 42
Stunden pro Tag: 14 Stunden
Stunden für den gesamten Leistungszeitraum: 588 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Personalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 und des Schicht-/Gruppenführers ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

3.6	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Sonntag 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Stunde	Gesamtpreis [EUR] .....
	Optionalposition	**19%**	**420,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Nacht- und Sonntagszuschlag)

Geplante Tage: 42
Stunden pro Tag: 10 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 420 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Gesamtpersonalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

3.7	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Feiertage 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					..... pro 1,00 Stunde	.....
	Optionalposition	**19%**	**154,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Feiertagszuschlag)

Geplante Tage: 11
Stunden pro Tag: 14 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 154 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Personalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

3.8	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Feiertage 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					..... pro 1,00 Stunde	.....
	Optionalposition	**19%**	**110,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Nacht- und Feiertagszuschlag)

Geplante Tage: 11
Stunden pro Tag: 10 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 110 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Personalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

4	**Optional zusätzliche Position 2: Bildstr. 8, 92660 Neustadt a.d.Waldnaab, Felixallee 9 (Dezentrale Unterkunft), 92660 Neustadt a.d.Waldnaab**	**EUR .....**

4.1	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum von Montag bis Freitag 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Stunde	Gesamtpreis [EUR] .....
	Optionalposition	**19%**	**3.136,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter

Geplante Tage: 224 Tage
Stunden pro Tag: 14 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 3.136 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Personalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

4.2	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum von Montag bis Freitag 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 Stunde	Gesamtpreis [EUR] .....
	Optionalposition	**19%**	**2.240,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Nachtzuschlag)

Geplante Tage: 224
Stunden pro Tag: 10 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 2.240 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Gesamtpersonalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde

zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften
Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
4.3	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Samstag 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 Stunde	.....
	Optionalposition	**19%**	**602,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter

Geplante Tage: 43
Stunden pro Tag: 14 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 602 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Personalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften
Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
4.4	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Samstag 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 Stunde	.....
	Optionalposition	**19%**	**430,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter

Geplante Tage: 43
Stunden pro Tag: 10 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 430 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Personalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

4.5	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Sonntag 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	**19%**	**588,00**	**Stunden**	..... pro 1,00 Stunde	.....

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Sonntagszuschlag)

Geplante Tage: 42
Stunden pro Tag: 14 Stunden
Stunden für den gesamten Leistungszeitraum: 588 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Personalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

4.6	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Sonntag 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	**19%**	**420,00**	**Stunden**	..... pro 1,00 Stunde	.....

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Nacht- und Sonntagszuschlag)

Geplante Tage: 42
Stunden pro Tag: 10 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 420 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Personalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften
Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
4.7	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Feiertage 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 Stunde	.....
	Optionalposition	**19%**	**154,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Feiertagszuschlag)

Geplante Tage: 11
Stunden pro Tag: 14 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 154 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Personalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften
Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
4.8	**Stationärer Sicherheitsdienst - Einsatzzeitraum Feiertage 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr**	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 Stunde	.....
	Optionalposition	**19%**	**110,00**	**Stunden**		

Stundenlohn gemäß Entgeltgruppen für Sicherheitsmitarbeiter (incl. Nacht- und Feiertagszuschlag)

Geplante Tage: 11
Stunden pro Tag: 10 Stunden
Stunden im gesamten Leistungszeitraum: 110 Stunden

Bei dem in dieser Position zu berücksichtigenden Einzelpreis ist ein Personalbedarf von einem Sicherheitsmitarbeiter zu Grunde zu legen. Tragen Sie daher in den hierfür vorgesehenen Feldern den jeweiligen Stundenverrechnungssatz des Sicherheitsmitarbeiters_1 ein.

Textergänzungen/Eigenscha ften

Stundenverrechnungssatz Sicherheitsmitarbeiter_1: _____ Euro pro Stunde

---

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS
Ausschreibung

Verfahren: 2026005242 - Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type

KRITERIENKATALOG
Ausschreibung

Verfahren: 2026005242 - Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Eigenerklärungen gem. § 34a GewO

Gewichtung: 0,00%

1.1 Zuverlässigkeit und Sachkunde [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich erkläre, dass der Inhaber / die Leitungsperson meines / unseres Unternehmens zuverlässig und sachkundig i.S.v. § 34a Abs. 1 Gewerbeordnung (GewO) ist und auch die weiteren dort genannten Anforderungen erfüllt oder über einen gleichwertigen Nachweis nach Maßgabe des Mitgliedsstaates, in dem Ihr Unternehmen ansässig ist verfügt.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.2 Gewerberechtliche Voraussetzungen [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich erkläre, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen (insbesondere die Erlaubnis für das Bewachungsgewerbe gem. § 34a GewO) für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistung für mein / unser Unternehmen vorliegen oder wir über einen gleichwertigen Nachweis nach Maßgabe des Mitgliedsstaates, in dem unser Unternehmen ansässig ist verfügen.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.3 Zuverlässigkeit u. Sachkunde eingesetztes Personal [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich erkläre, dass die für die Durchführung der Bewachungsaufgaben vorgesehenen Personen die gem. § 34a Abs. 1 a GewO und Bewachungsverordnung erforderliche Zuverlässigkeit und Sachkunde oder über einen gleichwertigen Nachweis nach Maßgabe des Mitgliedsstaates, in dem mein Unternehmen ansässig ist besitzen (§ 128 Abs. 2 GWB).

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.4 Nachweis gem. § 34a GewO [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ein Nachweis der Erlaubnis für das Bewachungsgewerbe gem. § 34 a GewO oder ein gleichwertiger Nachweis nach Maßgabe des Mitgliedsstaates, in dem mein Unternehmen ansässig ist liegt meinem Angebot bei.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2 Zertifizierung nach ISO 9001 [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Für die hier geforderten Dienstleistungen ist eine Zertifizierung Ihres Unternehmens nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement) erforderlich. Kann der hier geforderten Nachweise durch Ihr Unternehmen oder ein gleichwertiger Nachweis über die Eignung nach Maßgabe des Mitgliedsstaates, in dem Ihr Unternehmen ansässig ist, erbracht werden?

Der entsprechende Nachweis ist mit dem Angebot als Anlage über die Vergabeplattform mit einzureichen.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3 Zertifizierung nach DIN 77200 [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Für die hier geforderten Dienstleistungen ist eine Zertifizierung Ihres Unternehmens nach DIN 77200 (Zertifizierung von Sicherungsdienstleistunge n) erforderlich. Kann der hier geforderten Nachweise durch Ihr Unternehmen oder ein gleichwertiger Nachweis über die Eignung nach Maßgabe des Mitgliedsstaates, in dem Ihr Unternehmen ansässig ist, erbracht werden?

Der entsprechende Nachweis ist mit dem Angebot als Anlage über die Vergabeplattform mit einzureichen.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

4 Erklärung zu Absprachen [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass über den Auftrag keinerlei Absprachen, über eine Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten getroffen und keine dahingehenden Verhandlungen, Preisverhandlungen usw. geführt wurden. Die Verdingungsunterlagen haben wir in allen ihren Teilen zur Kenntnis genommen und uns soweit erforderlich über die örtlichen Verhältnisse eingehend unterrichtet.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

5 KMU-Eigenschaft [Mussangabe]

Erfüllt Ihr Unternehmen die Eigenschaft als Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)?

Diese Angabe ist für den Auftraggeber im Zuge der Meldung von vergebenen Aufträgen zur Vergabestatistik erforderlich.

Definition entsprechend der Empfehlung der EU-Kommission:
- Kleinstunternehmen: weniger als 10 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz bzw. eine Jahresbilanz von unter 2 Mio. EUR.
- kleines Unternehmen: weniger als 50 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz bzw. eine Jahresbilanz von unter 10 Mio. EUR.
- mittleres Unternehmen: weniger als 250 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz von unter 50 Mio. EUR bzw. eine Jahresbilanz von unter 43 Mio. EUR.

(Maßgeblicher Jahresumsatz ist der Geldbetrag, der in einem bestimmten Zeitraum eingenommen wurde; Jahresbilanz ist eine Aufstellung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eines Unternehmens)

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Bei meinem Unternehmen handelt es sich um ein Kleinstunternhemen i.S.d. Definition der EU-Kommission (0)
[ ] Bei meinem Unternehmen handelt es sich um ein kleines Unternhemen i.S.d. Definition der EU-Kommission (0)
[ ] Bei meinem Unternehmen handelt es sich um ein mittleres Unternhemen i.S.d. Definition der EU-Kommission (0)
[ ] Bei meinem Unternehmen handelt es sich um kein KMU i.S.d. Definition der EU-Kommission (0)

Nur eine Antwort wählbar

6 No-Spy-Erklärung [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir rechtlich und tatsächlich in der Lage bin/sind, im Falle eines Zuschlages die dann im Vertrag enthaltene Verpflichtung einzuhalten, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten vertraulichen Informationen, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse vertraulich zu behandeln, insbesondere nicht an Dritte weiterzugeben oder anders als zu vertraglichen Zwecken zu verwerten. Insbesondere bestehen zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebotes keine Verpflichtungen, Dritten solche Informationen zu offenbaren oder in anderer Weise zugänglich zu machen.
Dies gilt nicht, soweit hierfür gesetzliche Offenlegungspflichten bestehen (etwa gegenüber Stellen der Börsenaufsicht, Regulierungsbehörden oder der Finanzverwaltung), es sei denn, solche Offenlegungspflichten bestehen gegenüber ausländischen Sicherheitsbehörden. In Zweifelsfällen werde(n) ich/wir die Vergabestelle auf die gesetzliche(n) Offenlegungspflicht(en) im Rahmen der Abgabe der vorstehenden Erklärung hinweisen.
Ich/wir werden die Vergabestelle - nach Zuschlag den Auftraggeber - sofort schriftlich benachrichtigen, wenn sich hierzu eine Änderung ergibt. Dies gilt insbesondere, wenn für mich/uns eine Notwendigkeit oder Verpflichtung entsteht oder ich/wir eine solche hätte(n) erkennen können, die mich/uns an der Einhaltung der beschriebenen Vertraulichkeit hindern könnte.
Vertrauliche Informationen sind Informationen, die ein verständiger Dritter als schützenswert ansehen würde oder die als vertraulich gekennzeichnet sind; dies können auch solche Informationen sein, die während einer mündlichen Präsentation oder Diskussion bekannt werden.
Vertrauliche Informationen dürfen ausschließlich zum Zweck der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Vertrag eingesetzt werden. Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gilt nicht für Informationen, die bereits rechtmäßig bekannt sind oder außerhalb des Vertrages ohne Verstoß gegen eine Vertraulichkeitsverpflich tung bekannt werden.

[ ] Keine Auswahl getroffen
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

7 „Equal Pay“ Gebot [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir bestätigen hiermit, dass wir bei einer Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalten werden, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegeset zes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a ACIG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zu bezahlen.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

8 Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Unfallversicherung, soweit Sie / Ihr Unternehmen der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe(n).

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbeschein igung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbeschein igung des Finanzamtes sowie eine Freistellungsbescheinigun g nach § 48b EStG auf gesondertes Verlangen vorlegen.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

9 Berufs- oder Betriebshaftpflicht [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine Berufs- oder Betriebshaftpflicht mit mindestens einer Deckungssumme je Schadensfall von mindestens 1.500.000,00 EUR für Personenschäden, 500.000,00 EUR für Sach- und Vermögensschäden, 250.000,00 EUR für Schlüssel-/Transponder-Co dekartenschäden und 250.000,00 EUR für Schäden durch das Abhandenkommen sonstiger bewachter Sachen abschließen und während des Vertragszeitraums aufrecht halten werde(n).

Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. einen entsprechenden Versicherungsnachweis werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen übersenden

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

10 Erklärung des Bieters zur Richtigkeit der Angaben [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge hat.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen oder Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

11 Erklärung Insolvenz

Wurde durch den Bieter eine Erklärung abgegeben, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich sein Unternehmen nicht in Liquidation befindet (vgl. Formblatt 124/1240/Präqualifikation sverzeichnis)?

Durch den Auftraggeber wird vor einer Zuschlagserteilung vom Bestbieter eine Auskunft über das Vorliegen einer Insolvenz unter https://www.insolvenzbeka nntmachungen.de eingeholt werden.

NUR VOM AUFTRAGGEBER AUSZUFÜLLEN!

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

12 Ausschlussgründe (§ 42 VgV) [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 42 VgV in Verbindung mit § 123 und § 124 GWB
Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß den §§ 123 und 124 GWB vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.
Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht
• gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungs gesetz oder
• gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegeset z oder
• gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz
mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (netto) wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, bei der Registerbehörde im Bundeskartellamt abfragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen gespeichert sind.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

13 Nachgeforderte Unterlagen (56 VgV)

Enthält das Angebot die zum Nachweis der Eignung von der Vergabestelle nachgeforderten Unterlagen?

Hierbei handelt es sich insbesondere um Unterlagen, deren Vorlage sich der AG in den Vergabeunterlagen vorbehalten hat (z.B. Formblatt 236, Nachweise gem. Formblatt 124 wie Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Unbedenklichkeitsbeschein igungen usw.).
Bei Verwendung der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Eignungsnachweis erfolgt durch die Vergabestelle zwingend eine Aufforderung zur Beibringung von konkreten, endgültigen Eignungsnachweisen.

Diese Nachweise/Erklärungen werden im Rahmen der Eignungsprüfung grundsätzlich nur von denjenigen Bietern nachgefordert, für die auch aus Sicht der Vergabestelle eine entsprechende Aussicht auf eine Zuschlagserteilung besteht.

Sofern eine Vorlage der geforderten Unterlagen nicht innerhalb der nach § 56 Abs. 4 VgV von der Vergabestelle festgesetzten Frist erfolgt, wird das Angebot gem. § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

NUR VOM AUFTRAGGEBER AUSZUFÜLLEN!

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

14 Aufklärung ungewöhnl. niedr. Angebot (§ 60 VgV)

Erscheint der Preis oder die Kosten des Angebotes auf das der Zuschlag erteilt werden soll, im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig?

Sofern durch den Auftraggeber die geringe Höhe des angebotenen Preises oder der angebotenen Kosten nicht zufriedenstellend aufgeklärt werden kann, darf er den Zuschlag auf dieses Angebot gem. § 60 Abs. 3 VgV ablehnen.

NUR VOM AUFTRAGGEBER AUSZUFÜLLEN!

[ ] Eine Aufklärung des Angebotspreises war nicht erforderlich.
[ ] Eine Aufklärung des ungewöhnlich niedrigen Angebotspreises wurde erfolgreich durchgeführt.
[ ] Eine Aufklärung des ungewöhnlich niedrigen Angebotspreises konnte nicht zufriedenstellend vorgenommen werden. Auf das Angebot wird daher der Zuschlag nicht erteilt.

Mehrere Antworten wählbar

15 Ausschlussgründe (§ 123 GWB)

Ausschlusskriterium

Der Auftraggeber hat keine Kenntnis von zwingenden Ausschlussgründen entsprechend §123 GWB bzw. der Bieter hat nachweislich und erfolgreich entsprechende Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB durchgeführt?

NUR VOM AUFTRAGGEBER AUSZUFÜLLEN!

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

16 Ausschluss (§ 124 GWB)

Ausschlusskriterium

Der Auftraggeber hat keine Kenntnis von fakultativen Ausschlussgründen entsprechend § 124 GWB, die zum Ausschluss führen bzw. der Bieter hat nachweislich und erfolgreich entsprechende Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB durchgeführt?

NUR VOM AUFTRAGGEBER AUSZUFÜLLEN!

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

KRITERIENKATALOG
Ausschreibung

Verfahren: 2026005242 - Sicherheitsdienst für Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber in 92660 Neustadt a.d.Waldnaab

LEISTUNGSKRITERIEN

1 Ausschreibung von Printprodukten

Gewichtung: 0,00%

1.1 Mindestanforderung an die genutzten Papiere [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Für die genutzten Papiere gelten folgende Mindestanforderungen:
• Das Papier muss nachweislich aus nachhaltig bewirtschafteter Forstwirtschaft stammen.
• Das Papier muss einen Mindestanteil von 50 % zertifizierter Fasern oder Recyclingmaterial aufweisen.

Bei Produkten, die das Umweltzeichen FSC, PEFC oder EcoLabel tragen, wird davon ausgegangen, dass sie die oben genannten Umweltkriterien erfüllen. Andere Gütezeichen, die gleichwertige Anforderungen an die Leistung stellen, werden ebenfalls akzeptiert. Sofern ein Unternehmen aus Gründen, die ihm nicht zugerechnet werden können, nachweislich keine Möglichkeit hat, eines der o.g. oder ein gleichwertiges Gütezeichen zu erlangen, werden auch andere geeignete Belege akzeptiert, mit denen das Unternehmen nachweist, dass die zu erbringende Leistung die oben genannten Anforderungen erfüllt.

Werden die vorgenannten Mindestanforderungen eingehalten? Die entsprechenden Nachweise/Gütezeichen sind auf gesondertes Verlangen durch den Auftraggeber durch den Bieter nachzureichen.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.2 Mindestanforderung an Umweltschutzpapiere [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Für die genutzten Umweltschutzpapiere (Recyclingpapiere) gelten folgende Mindestanforderungen
• Das Papier muss aus 100% Altpapier bestehen.
• Das Papier muss ohne den Einsatz von Glyoxal und optischer Aufheller oder Bleichmittel hergestellt sein.
• Eine Alterungsbeständigkeit nach DIN 6738 LDK 24-85 ist gegeben.

Bei Produkten, die das Umweltzeichen Blauer Engel für Recyclingpapier (RAL-UZ 14) tragen, wird davon ausgegangen, dass sie die oben aufgeführten Umweltkriterien erfüllen. Andere Gütezeichen, die gleichwertige Anforderungen an die Leistung stellen, werden ebenfalls akzeptiert. Sofern ein Unternehmen aus Gründen, die ihm nicht zugerechnet werden können, nachweislich keine Möglichkeit hat, eines der o.g. oder ein gleichwertiges Gütezeichen zu erlangen, werden auch andere geeignete Belege akzeptiert, mit denen das Unternehmen nachweist, dass die zu erbringende Leistung die oben genannten Anforderungen erfüllt.

Werden die vorgenannten Mindestanforderungen eingehalten? Die entsprechenden Nachweise/Gütezeichen sind auf gesondertes Verlangen durch den Auftraggeber durch den Bieter nachzureichen.

[ ] *Keine Angabe*
[ ] Ja
[ ] Nein

Nur eine Antwort wählbar

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Hinweis zum Export von GAEB-Dateien aus der eVergabe.pdf	203,19 KB	pdf
Dateianlage	Deutsche_eVergabe_Teilneh men_an_einem_Verfahren_mi t_Assistent_Stand_13.01.2 023.pdf	409,65 KB	pdf
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.4_Grundl agen Angebotskalkulation_Siche rheitsmitarbeiter.xlsx	21,49 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.3_Grundl agen Angebotskalkulation_Siche rheitsmitarbeiter.xlsx	21,48 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.3_Grundl agen Angebotskalkulation_Grupp enführer.xlsx	23,09 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._1_Grundlag en Angebotskalkulation.xlsx	23,11 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.1_Grundl agen Angebotskalkulation_Grupp enführer.xlsx	23,09 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.1_Grundl agen Angebotskalkulation_Siche rheitsmitarbeiter.xlsx	21,49 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.2_Grundl agen Angebotskalkulation_Siche rheitsmitarbeiter.xlsx	21,48 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.2_Grundl agen Angebotskalkulation_Grupp enführer.xlsx	23,08 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.6_Grundl agen Angebotskalkulation_Grupp enführer.xlsx	23,08 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.7_Grundl agen Angebotskalkulation_Grupp enführer.xlsx	23,07 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.8_Grundl agen Angebotskalkulation_Siche rheitsmitarbeiter.xlsx	21,48 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.8_Grundl agen Angebotskalkulation_Grupp enführer.xlsx	23,09 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.7_Grundl agen Angebotskalkulation_Siche rheitsmitarbeiter.xlsx	21,49 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.6_Grundl agen Angebotskalkulation_Siche rheitsmitarbeiter.xlsx	21,49 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.5_Grundl agen Angebotskalkulation_Grupp enführer.xlsx	23,07 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.5_Grundl agen Angebotskalkulation_Siche rheitsmitarbeiter.xlsx	21,49 KB	xlsx
Dateianlage	Anlage_zu_Pos._2.4_Grundl agen Angebotskalkulation_Grupp enführer.xlsx	23,08 KB	xlsx
Dateianlage	Leistungsbeschreibung.pdf	292,20 KB	pdf